

Thomas Nitschke



Bundesministerium für Verkehr
und digitale Medien
Invalidenstraße 44
11030 Berlin

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 30 18-300-2511
Fax: +49 30 18-300-807 2511
Mail: alexander.dobrindt@bundestag.de

Brandenburg den 23.05.2016

Betreff: Aktenzeichen G 20/3552.1/1
DC Ladestationen und Informationen zum SLAM Projekt

Strategie und Umsetzungskonzept zur Verbindung der Energiewende mit der Elektro-Mobilität durch den Aufbau eines dezentralen Speicherverbundsystems

Sehr geehrter Herr Bundesminister Alexander Dobrindt,

ich habe ja nun schon mehrmals versucht Sie zu kontaktieren, bis dato ist mir dies jedoch noch nicht gelungen, sodass ich nun einen neuen Anlauf über den Bundestag nehme.

Wie Sie dem Anhang entnehmen können, hatte ich schon einigen Kontakt mit Mitarbeitern, und Staatssekretären aus Ihrem Ministerium, zu konstruktiven und zielgerichteten Kommunikation ist es bis dato jedoch noch nicht gekommen.

Einige Informationen möchte ich Ihnen jedoch nun zukommen lassen. So habe ich beim Wirtschaftsministerium des Landes Brandenburg einen Vortrag mit dazugehöriger Präsentation über mein Konzept, welches ich auch bereits den Mitarbeitern Ihres Ministeriums zugesandt habe, und dass auch Sie auf meiner Homepage einsehen können, gehalten. Diese Präsentation können Sie ebenfalls auf meiner Homepage auf der Seite Impressum als PDF Datei einsehen.

Darüber hinaus, habe ich auf Einladung des Wirtschaftsministeriums Brandenburg an einem Symposium zur Weiterentwicklung der Elektro Mobilität teilgenommen. Auf dem Herr Dr. Wolfgang Scheremet den Standpunkt der Bundesregierung zur Kaufprämie dargelegt hat. Dort habe ich auch erfahren, dass Sie im Projekt SLAM genau auf die Schwierigkeiten gestoßen sind, welche ich in meinem Konzept bereits dargelegt habe, nur dass ich auch eine Lösung anbiete und nicht bei der Problemfeststellung stehenbleibe.

Wenn Sie die Mobilitätswende wirklich wollen, ist es auch notwendig weitere Rahmenbedingungen von Seiten der Politik zu schaffen. So ist zum Beispiel die Festlegung einer Ladespannung für Schnellladestationen sehr wichtig, damit die entsprechenden Voraussetzungen sowohl im Fahrzeug als auch in der Peripherie möglich wird. Hierzu werde ich am 31.05.2016 ein Gespräch mit dem VDA führen.



Thomas Nitschke

In den Bundesministerien besteht hierzu ja weder ein Rede noch ein Klärungsbedarf. Beim Kraftstoff jedenfalls ist die Oktanzahl gesetzlich festgelegt worden. Beim Strom soll dies jedoch ohne Festlegung funktionieren.

Schnelllader auf Wechselstrombasis verteuern nur unnützlich das Fahrzeug durch den teureren Wechselrichter, weshalb sich bis dato viele Kunden für die langsam Ladevariante entscheiden. Wenn ich also im Wechselstrombereich die Ladespannung anhebe um mehr Energie übertragen zu können, wirkt sich dies signifikant auch auf das Fahrzeug selbst aus.

Darüber hinaus, möchte ich Sie darüber in Kenntnis setzen, dass mein Konzept auf Initiative des Kommissionspräsidenten Jean Claude Juncker bereits vom Referat Neue Energien und Innovationen geprüft worden ist.

Aufgrund der Prüfung, hat mir die Referatsleiterin Frau Magdalena Andreea Strachinescu mitgeteilt, dass mein Konzept hoch innovativ, voll umsetzbar sowie durch die EU gefördert werden kann.

Ich hoffe Ihnen einige neue Informationen gegeben zu haben, und Sie erkennen vielleicht, dass es im Bereich der Mobilitätswende in Ihrem Ministerium noch einiges zu tun gibt.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, und freue mich auf Ihre Antwort

Für Nachfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>